

## A-Mädchen: Aus erst im Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft

Im letzten MTV-Info konnten wir stolz über den Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft der A-Mädchen berichten. Der Meistertitel an sich ist schon eine tolle Sache, hat aber noch eine zweite Bedeutung: Er ist nämlich die Eintrittskarte für weitere Qualifikationsspiele, die letztlich zur Deutschen Meisterschaft im Feldhockey führen können.

So war also auch für die A-Mädchen nach Gewinn der Meisterschaft die Saison nicht zu Ende. Einen Monat später wurde eine der Vorrunden zur Deutschen Meisterschaft im Braunschweiger Westpark ausgetragen und die MTV-Mädchen mussten sich den Gästen vom Post SV aus Chemnitz stellen. Ferienbedingt auf einigen Positionen umstrukturiert galt es für die Mannschaft um Coach Andreas Tenter sich von vorneherein geschlossen zu präsentieren. Durch einen offensiven Beginn stand die Chemnitzer Defensive direkt unter gewaltigem Druck, allerdings konnte – trotz guter Aktionen auf beiden Seiten – in der ersten Halbzeit keine Mannschaft ein Tor erzielen.

Auch in der zweiten Hälfte bauten die Braunschweiger Spielerinnen früh Druck auf. Durch eine der dadurch erkämpften Strafecken konnte Kapitänin Anne Edelhäuser mit einer sehenswerten Kombination den 1:0 – Führungstreffer vollenden. Kurz danach erzielte Chemnitz aus einem Konter mit Strafecke den Ausgleich, so dass es zum Ende der regulären Spielzeit 1:1 stand.



Im entscheidenden Penalty-Schießen hatten die Braunschweigerinnen dann die besseren Nerven und konnten letztlich das Spiel mit 4:2 für sich entscheiden. Unter großem Jubel war damit klar, dass sich die Mannschaft für das Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft qualifiziert hatte.

Nur eine Woche später ging es deshalb nach Hamburg, wo es auf der Anlage des USC zunächst gegen den SC Frankfurt 1880 zu spielen galt. Dieser fand besser ins Spiel, was zu einer schnellen 1:0 Führung führte. Nur wenig später konnte der MTV kontern und den Ausgleich erzielen. Frankfurt blieb aber gefährlich und konnte bis zur Halbzeitpause noch zwei weitere Tore schießen. Obwohl die MTV-Mädchen nach der Pause beherzt zur Sache gingen und sich mit einem dominanten Spiel

weitere Torchancen erkämpften blieb es beim 3:1 für die Frankfurterinnen. Beim zweiten Spiel am Sonntag ging es gegen den TUS Lichterfelde. Trotz druckvollen Spiels des MTV konnten die Berlinerinnen die 1:0 Führung zur Halbzeit erkämpfen, die sie nach der Halbzeit durch ein weiteres Tor nach Strafecke ausbauten. Kurz vor Spielende fiel der Anschlusstreffer, es blieb beim 2:1 für Lichterfelde.

Im Fazit also eine hervorragende und höchst erfolgreiche Saison für die A-Mädchen, die sicher auch die Folge eines langen und kontinuierlichen Aufbaus der Mannschaft war und zu der – neben dem Teamgeist, dem Willen und der Stärke der Spielerinnen – auch die langjährige Arbeit aller beteiligten Trainerinnen und Trainer beigetragen hat. Wir freuen uns auf die folgenden Jahre...

*Robert Godding*